



5. Anknüpfen an die Lebenswelten

Demokratieverständnis

Demokratie als Lebensform beinhaltet unsere individuelle Lebenswelt und die Gestaltung unserer sozialen Beziehungen.

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler lernen für ein auf gegenseitigem Respekt basierendes Miteinander einzutreten.

Eine Grundschule stellt eine Gesellschaft im Kleinen dar. Im Sinne der „Demokratie als Lebensform“ sind Schulen Lernorte der Demokratie. Im gesamten Tagesablauf können Kinder Erfahrungen von gelebter Demokratie machen und Fähigkeiten für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft entwickeln. Unserer Erfahrung nach bildet hierfür die Art und Weise des täglichen Umgangs miteinander die Grundlage. Eine gute Basis ist gegeben, wenn sich Menschen gleichberechtigt miteinander austauschen und verantwortungsvoll für sich selbst und für die Gemeinschaft eintreten. Es geht darum, Situationen zu ermöglichen, in denen Kinder in einer Gemeinschaft demokratisch wirksam werden und dadurch positive Erfahrungen mit Demokratie verbinden. Schülerinnen und Schüler werden motiviert, die Erkenntnisse und Erfahrungen in ihr gesellschaftliches Umfeld einzubringen.

Zu den demokratischen Prozessen gehören:

- etwas miteinander verhandeln oder aushandeln
- miteinander kooperieren
- etwas gemeinsam planen
- etwas gemeinsam abstimmen
- etwas gemeinsam entscheiden

Demokratiebildung im Unterricht und im Rahmen der Schulkultur findet im Kontext eigener und gemeinsamer Erfahrungen in allen Fächern und allen Jahrgangsstufen statt. Spezifische Maßnahmen sind unter anderem:

- sich im Alltag zusammenfinden,
- Interessen miteinander austauschen,
- sich in Entscheidungsprozesse einbringen können,
- miteinander ins Gespräch kommen, eigene Sozialerfahrungen mit den Schülerinnen und Schülern besprechen, bewusst Zuhören können
- Verantwortung übernehmen
- Patensysteme gestalten
- Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an ihrem Bildungsprozess
- Klassenrat
- jahrgangsstufenbezogene Projekte zur Gewaltprävention
- Motto des Monats in der Schule
- Mitarbeit in den schulischen Gremien

- Teilnahme am Unterricht für Lebensgestaltung – Ethik – Religionen oder evangelischem Religionsunterricht oder katholischem Religionsunterricht
- Kooperationsprojekt mit der Kita (Kita Sportfest, Vorlesen in der Kita) Schülerinnen und Schüler lernen, sich in der Zivilgesellschaft zu engagieren

Soziale Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Handlungskompetenz und Reflexionsvermögen werden durch die verschiedenen Maßnahmen gestärkt. Die Partizipation und die Entwicklung der sozialen Kompetenz sind zentrale Bestandteile der Demokratieförderung.